

Schnepfenthal-Rödicher Nachrichten



21. Jg./Nummer 24 · Mitteilungsblatt des OT Waltershausen-Schnepfenthal · Dezember 2022

Das Jahr 2022 in Schnepfenthal-Rödichen - ein fast normales Jahr

Verehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Schnepfenthal-Rödichen, so kurz vor dem Ende des Jahres 2022 haben die Schnepfenthal-Rödicher Nachrichten wieder den Weg in Ihre Briefkästen gefunden, um das fast vergangene Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen. Die Feste, die wir gefeiert haben, die zahlreichen Begegnungen im Dorf, die Veränderungen und Verschönerungen, die im Laufe des Jahres stattfanden. Das dörflich-gesellschaftliche Leben hat wieder zugenommen und uns aufgezeigt, was wir in den vergangenen Jahren vermisst haben. Schon die erste Aktion im April, die jährliche Müllsammlung fand starken Zuspruch, um so unseren Ort und die nähere Umgebung vom Unrat des Jahres zu befreien. Das Maibaumsetzen lockte die Menschen zu einem fröhlichen Start in den Mai, das Sommerfest der Feuerwehr war der Höhepunkt vor den Sommerferien, daran schlossen sich das Sommerkino und die Herbstfeste wie das Kürbisschnitzen und der Martinsumzug an. Die Adventszeit läuteten wir mit dem Adventsfest am Samstag vor dem 1. Advent ein, Groß und Klein hatten ihre Freude. 2022 war damit wieder fast ein normales Jahr, so kleine Einschränkungen gab es noch, doch damit müssen wir lernen zu leben. Die Kosten für Strom und Gas haben sich wesentlich verteuert, auch das haben wir als Ort zu spüren bekommen, so sind die Temperaturen in der GutsMuths-Halle und im Dorfgemeinschaftshaus auf 14° C begrenzt, beim Training in der Halle stellt man sich darauf ein und zieht sich entsprechend an und nach intensiver Erwärmung ist auch das nicht zu frisch. Der Lichterbaum im Park strahlt auch dieses Jahr mit hellem Glanz, wenn auch die Beleuchtung in der Zeit von 22 Uhr bis morgens 5 Uhr aus Kostengründen ausgestellt ist. Zu der ein oder anderen Ver-

anstaltung lesen Sie mehr in diesen Nachrichten. Für das Jahr 2023 wünsche ich Ihnen auch im Namen der Mitglieder des Ortsbeirates alles erdenklich Gute, bleiben Sie guten Mutes und hoffnungsvoll, möge Frieden im Großen und Kleinen unser Leben begleiten, auf dass wir uns gesund im Neuen Jahr wiedersehen in unserem wunderschönen Dorf. Bleiben Sie behütet,

Ihr Steffen Fuchs

Der Ortsteilrat informiert Luise-Gerbing-Straße

Erneuerung der Versorgungsleitungen für Wasser, Gas und Strom und der Abwasserleitung

Ab dem 4. April war die Luise-Gerbing-Straße bis zum 4. Oktober zur Hälfte vollgesperrt. Erneuert wurden die Wasser- und Abwasserleitungen sowie die Gas- und Stromversorgung. Bauherren waren die Energieversorgung Inselsberg und der Zweckverband Wasser und Abwasser Gotha und Landkreisgemeinden, die Stadt Waltershausen war an der Baumaßnahme nicht beteiligt. Sollte die Sperrung der Straße erst bis Ende Juli gelten, stellte sich doch schnell heraus, dass sich die Maßnahme wegen mangelnder Baustoffe verzögern würde. Dies sorgte bei den betroffenen Anwohnern für Unverständnis und Verärgerung. Doch nicht nur die Verzögerung sorgte für Unverständnis, sondern auch der Umfang sorgte für Diskussion und schlechte Stimmung. Die Luise-Gerbing-Straße wurde scheinbar nach zweierlei Maß gemessen, während sich der Neubau der Leitungen verbunden mit der Herstellung einer befahrbaren Straße vom Eingang des Schulweges bis zur Mitte der Straße erstreckte, gingen die Anwohner im zweiten Teil der Straße „leer aus“. Das einzige was ihnen blieb, waren die Einschränkungen und Auswirkungen der Baumaßnahme. Ende April

haben wir uns in einer kleinen Runde zum Austausch über eventuelle Möglichkeiten zur Verbesserung des Ausbauzustandes der Straße zusammengefunden. Im Mai hatten wir dann ein weiteres Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Waltershausen und dem Bauamtsleiter, seitens der Stadt wurde klar festgestellt, dass es in dem zweiten Teil der Straße nur die Möglichkeit der Neuerschließung verbunden mit einer 90%igen Beitragsfinanzierung nach Bundesrecht - Umlage auf die anliegenden Grundstücke gibt. Diese Fakten wurden dann in der Anwohnerversammlung am 12. Juli in der GutsMuths-Halle, zu der die Stadtverwaltung eingeladen hatte, sachlich diskutiert. Im Ergebnis dieser Zusammenkunft erklärte sich die Stadt bereit, die Planung für die Erschließung des zweiten Teils der Straße zu übernehmen, wenn die Mehrheit der betroffenen Anwohner/Eigentümer sich dafür entscheiden würde. An der anschließenden Befragung haben sich insgesamt 26 Eigentümer beteiligt, 15 davon haben sich dagegen und 9 dafür, bei zwei Enthaltungen, entschieden. Damit war das Ergebnis eindeutig, die Situation in diesem Teil bleibt vorerst wie bisher. Während sich die einen über eine neue Straße freuen konnten, bleibt die Situation für die anderen in einem schlechten Zustand, das ist unbefriedigend und wird auch als ungerecht empfunden. Wir bleiben aber dran und versuchen weiter mit der Stadt nach praktikablen Lösungen zu suchen.

Steffen Fuchs

Gemeinsamer Subbotnik

Auch in diesem Jahr fanden sich wieder Einwohner und Einwohnerinnen von Schnepfenthal-Rödichen zusammen, um in der Ortschaft und des angrenzenden Flurs zurückgelassenen Müll aufzusammeln. Treffpunkt war am Morgen an der Feuerwache, wo die 30 Sammelwilligen durch den Ortsteilbürgermeister begrüßt und in die einzelnen Routen, in Summe 6, einge-

wiesen wurden. Im Anschluss bildeten sich kleine Teams, um sich dann auf ihre zugewiesene Route zu begeben.

Nach ca. 2 Stunden trafen alle wieder mit ihren Fundstücken am Startpunkt ein. Es sind 20 gut gefüllte Müllsäcke mit unterschiedlichen Inhalten zusammengekommen und zur Abholung bereitgestellt worden. Größere Fundstücke, die nicht getragen werden konnten, wurden notiert, so dass diese in der Folgeweche durch die Stadtbetriebe Waltershausen eingesammelt wurden. Man kann sich schon sehr wundern, was jedes Jahr aufs Neue zu finden ist. Im Anschluss gab es noch eine kleine Stärkung. Der neu gegründete Ortsverein spendierte Getränke und das wohlverdiente Bockwürstchen.

Zu guter Letzt bedankte sich der Ortsteilbürgermeister bei allen Beteiligten für die rege Teilnahme.

Matthias Hühn

Maibaumsetzen

Jung und Alt trafen sich am Vorabend des 1. Mai auf dem Platz hinter der Kirche zum Aufstellen des Maibaumes. Die Kinder des Kindergartens hatten diesen im Vorfeld gemeinsam mit ihren Erzieherinnen festlich geschmückt und pünktlich mit dem Glockenschlag um 18 Uhr wurde der Baum mit Hilfe der kräftigen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aufgestellt. Die Kinder hatten dazu ein kleines Programm vorbereitet. Das erste Fest im Jahr wurde ausgiebig gefeiert und der Mai herzlich begrüßt. Die Kinder ließen blaugelbe Luftballons steigen. Mal sehen, wie weit sie dieses Jahr geflogen sind. Zum letzten Luftballonweitflug kamen die Karten aus Frankreich und Belgien mit herzlichen Grüßen zurück zum Kindergarten. Wir sind gespannt. Herzlichen Dank auch an die beteiligten Vereine, denn ohne sie würde eine solche Veranstaltung nicht gelingen.

Steffen Fuchs

Leseabend mit Dr. Roland Scharff

Am 4. November fand im Rahmen des "Waltershäuser Kulturherbstes" ein Leseabend mit Herrn Dr. Scharff im Gemeindehaus in der Cumbacher Straße statt. Der Arzt aus Friedrichroda ist vielen Menschen in der Region bestens bekannt. Er nahm die Zuhörer mit seiner Lyrik-Reihe "Querbeet" mit auf eine Gedankenreise durch seine erfahrene Lebenswelt. Ein Gedicht hat er unserem Ort gewidmet, auch mit seinen zahlreichen Bildern drückt er seine Liebe und Verbundenheit zu unserem Dorf aus.

Sag mir, wem das Dorf nicht das Herz aufschließt.

Sag mir, wer nicht als Kind den Heuboden kannte.

Sag mir, wem nicht das Blut zu Kopfe schießt,

wenn wieder solch altes Schmuckstück verbrannte.

Ich kann mit den alten Giebeln sprechen, die sehr faltenreich ihre Geschichte erzählen.

Zehnmal lieber wollt ich im Dorfgasthof zechen,

als zum Plaudern 4-sternig versnobt mich zu quälen...

Der Rödicher Teich mit der Abschiedslinde

bedeutet für mich ein bescheidnes Revier.

Ob des Frühlings Klänge, ob des Herbstes-Winde

das Refugium bedeutet für mich eine Zier...

Dr. Roland Scharff

Ein neuer Einwohner

Etwa 350.000 Tiere werden jährlich in deutschen Tierheimen abgegeben oder aufgefunden. Die größte Zahl machen dabei Fundtiere aus, die häufig in den Ferienmonaten ausgesetzt werden, da den Besitzern anscheinend zwei Wochen Urlaub wichtiger sind als der Freund, der alles für ihn tun würde. Die Stärke eines Ortes und seiner Bewohner zeigt sich im Zusammenhalt und der gemeinsamen Hilfsbereitschaft. Hier kann man als Schnepfenthaler wahrlich stolz sein, auch wenn der Anlass ein sehr trauriger ist.

Am 29. Oktober 2022 wurde am Landgasthof „Zur Tanne“ ein unbekannter Terrier - Dackelmischling aufgefunden. Der kleine Streuner war sofort sehr zutraulich und wurde von den Anwesenden in Empfang genommen.

Sofort wurde von Antonia Frank eine Rundnachricht verschickt, um den Besitzer ausfindig zu machen. Auch die Feuerwehr nahm sich dem Tier an, schaltete eine Suchaktion auf Facebook und fand heraus, dass der junge Rüde weder einen Erkennungschip hat noch gesucht wird. Die nächsten Tage kam er bei Familie Hühnergath unter. Später



er fand er ein vorübergehendes Zuhause bei Carsten, Sabine und Lina Eccarius. Aktuell befindet sich der kleine „Dorfhund“ beim Ortschronisten Marcus Fritz.

Er hatte wirklich „Glück“ in Schnepfenthal aufgefunden zu werden. Sehr viele Leute waren sofort bereit, dem armen Tier zu helfen. Das unterstreicht die Hilfsbereitschaft und Gemeinschaft in unserem Dorf. Aus diesem Grund trägt der Hund auch nun den Namen: „Rödicher“.

Text und Bild Marcus Fritz

Die gestiftete Bank

Seit dem Frühjahr dieses Jahres lädt am Professorsteich im Schwarzbach eine neue Bank zum Verweilen ein. An seinem Lieblingsplatz in diesem idyllischen Waldstück steht die von Herrn Udo Schwarz nach der Renaturierung des Teichs gestiftete Bank. Die Bank hat Herr Schwarz selbst gebaut und mit der Zustimmung der Stadt Friedrichroda, dieser Teil gehört zur Gemarkung Reinhardsbrunn, an der Stelle oberhalb des Teiches errichtet. Die Bank zierte eine geschmiedete Gravur mit der Inschrift "Zur Renaturierung vom "Professorsteich" gestiftet von Udo Schwarz Februar 2022". Wenn Sie nach einer Wanderung oder einem herrlichen Waldspaziergang sich auf der Bank ausruhen und sich vielleicht in Salzmann's Zeit versetzen, als die Zöglinge wie Frösche ihre Schwimmübungen im Waldteich im Schwarzbach verrichteten, dann danken sie auch dem mit seiner Heimat sehr verbundenen Stifter.

Steffen Fuchs

Pflanzaktion in unserem Ort

In diesem Jahr wurden die Baum- und Gehölzpflanzungen im Park an der Kirche sowie am Spielplatz hinter der Feuerwehr abgeschlossen. Durch die Fa. Bielert aus Tabarz wurden eine Esskastanie, eine Ulme, Zierapfel und Zierkirsche sowie ein Winterschneeball gepflanzt. Leider haben zwei Rhododendron-Büsche die diesjährige Sommertrockenheit nicht überstanden, diese werden im kommenden Jahr durch trockenresistentere Solitärgehölze ersetzt. Weiterhin wurden die Pflege- und Ersatzmaßnahmen an der Streuobstwiese „Am Vogelherd“ (der Hang am Hermannstein) abgeschlossen. Neue Apfel- und Birnenbäume wurden gepflanzt. Dieser Streuobstbestand wird durch die Stadtbetriebe Waltershausen gepflegt.

Steffen Fuchs

Waldwege rund um Schnepfenthal

In den Nachrichten des vergangenen berichteten wir über die Situation der Wald-

wege rund um unser Dorf. Im März trafen sich die Mitglieder des Ortsteilrates mit dem zuständigen Revierförster und einem der privaten Waldbesitzer, Herrn Deselaers, um sich über den Zustand der Waldwege, die noch anstehenden Waldarbeiten und die Möglichkeiten der künftigen Kommunikation auszutauschen. Das Gespräch verlief sehr sachlich und konstruktiv. Herr Deselaers bot dabei an, im Rahmen einer gemeinsamen Waldbegehung mit den Einwohnern ins Gespräch zu kommen. Im kommenden Frühjahr werden wir dazu rechtzeitig einladen und so die Gelegenheit des weiteren Austausches nutzen. Wie Sie sicherlich schon bemerkt haben, hat sich an der Wegesituation doch auch schon Einiges verbessert.

Steffen Fuchs

Adventsfest

Das diesjährige Adventsfest wurde mit viel Begeisterung und Motivation durch die Vereine des Ortes und die Kirchengemeinde vorbereitet und durchgeführt. Das Kirchenkaffee lud mit Kaffee und Stollen zum gemütlichen Zusammensein ein, die Bläser aus Friedrichroda stimmten zur Bläserandacht in die beginnende Adventszeit ein, die Hermannsteiner Musikanten spielten weihnachtliche und adventliche Weisen. Die Kinder des Kindergartens sorgten mit ihrem Programm für Begeisterung und wurden anschließend vom Weihnachtsmann mit seiner Zauberfee reichlich beschenkt. Der Weihnachtsmann kam mit einer Kutsche und sorgte für leuchtende Kinderaugen, hier sei Familie Ortlepp gedankt, die die Kutsche und ihre Pferde dafür weihnachtlich geschmückt hatten. In der Schule gab es neben weihnachtlichen Basteleien noch weihnachtliche Geschichten und Märchen zu hören. Verschiedene Händler boten ihre Waren an, Honig und Honigerzeugnisse aus Friedrichroda, Holzschnitzereien aus Schnepfenthal, Weihnachtsgestecke und Dekorationen, selbstgestrickte Strümpfe, Kunstwerke und Jahreskalender. Die Vereine sorgten sich ausreichend um das leibliche Wohl, mit Glühwein, Gebrülltem vom Rost, Waffeln, gebrannten Mandeln und Knoblauchbrot. Es war ein tolles Fest mit vielen Begegnungen und Gesprächen. Und neue Ideen für das kommende Fest kamen auch schon auf.

Steffen Fuchs

Senioren-Weihnachtsfeier

Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Schnepfenthal-Rödichen e. V. hat am 4. Adventssonntag die Seniorinnen und

Senioren unseres Ortsteiles zu Weihnachtsfeier eingeladen. Der Einladung folgten zahlreiche Seniorinnen und Senioren und genossen die Zeit bei Kaffee, Stollen und Plätzchen sowie dem einen oder anderen geistreichen Gläschen, Zeit zum Reden, sich mal wieder sehen in der dunklen Jahreszeit, Zeit zum Singen und sogar zum Tanzen. Für eine kurzweilige Unterhaltung sorgen unser Ortschronist Marcus Fritz mit sehr angenehmer Unterhaltungsmusik und die Hermannsteiner Blasmusikanten, mit ihren weihnachtlichen Klängen stimmten sie gut auf die nahende Weihnachtszeit ein und luden mit ihren Stücken zum Mitsingen ein. Eine schöne Tradition ist dieser gesellige Adventsnachmittag und nach zweijähriger Pause von den Menschen herbeigesehnt. Ein herzlicher Dank gilt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vom Verein der Freiwilligen Feuerwehr, die jedes Jahr mit viel Engagement zum Gelingen dieser schönen Feier beitragen.

Steffen Fuchs

Census et annona

In diesem Jahr wurden Millionen Haushalte offiziell dazu aufgefordert persönliche Daten an das statistische Bundesamt und das Finanzamt zu übermitteln. „Gebäude und Wohnungszählung“, „Zensus“, oder „Grundsteuer“ waren Begriffe, an denen 2022 keiner vorbeikam. Wieso interessiert das nun aber den Ortschronisten von Schnepfenthal-Rödichen und was hat das in den Schnepfenthäler Nachrichten zu suchen?

Steuerreformen gab es in der Geschichte viele. Diese haben zumindest einen historischen Vorteil: Sie sind sehr gut dokumentiert! Jeder König, Fürst und auch jede Regierung hatten ein Interesse daran, dass Bürger mit Grundstück diese Steuer bezahlten. Um eine Verhältnismäßigkeit herzustellen, wurde der Ertrag, der aus dem Grund und Boden gewonnen werden kann, bemessen und in Registern (Kataster) festgehalten. Aus diesen können Historiker nun Eigentumsverhältnisse aus längst vergangenen Zeiten ablesen.

Ihren Ursprung hatte die „annona“ wahrscheinlich im alten Ägypten. Sehr gut ist uns jedoch die römische Finanzreform des Kaisers Augustus (63 v. Chr. - 14 n. Chr.) überliefert. Zuerst mussten alle Provinzen auf ihre Steuerkraft eingeschätzt werden. Dies oblag dem sogenannten Censor, der die Aufgabe hatte, alle römischen Bürger zu erfassen und

nach ihrer Steuerfähigkeit zu bemessen. Dieser berühmte „census“, die Volkszählung des Augustus, wird im ersten Satz der Weihnachtsgeschichte erwähnt: „Es begab sich zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.[...]“. Die Zählung veranlasste die schwangere Maria mit Josef Nazareth zu verlassen und sich in Bethlehem in die Steuerliste eintragen zu lassen. Was ist aber nun der Ertrag eines Grundstücks? Heute ist das grob gesprochen eine Kombination aus Bodenrichtwert, Grundstücksfläche und Art der Immobilie. In früheren Zeiten waren aber noch andere Faktoren entscheidend, so z.B. verfügbare Arbeitskräfte und Viehbestand, was gerade Orte mit vielen Höfen, wie Schnepfenthal und Rödichen betraf. Die Steuern für eine „Hofstätte“ in Rödichen wurden im 16. Jahrhundert folgendermaßen bezahlt: Einen Solidus (Münze), drei Michelschühner (diese Hühner mussten am Michaelistag, dem 29. September, entrichtet werden) und einen Solidus Grasegeld (dies war eine Zahlung unter der Hand). Für das Ackerland des Hofes wurde ein Solidus fällig. Aus den Aufzeichnungen der Amtsberichte über die abgelegten Steuern kann also angenommen werden, dass Rödichen Ende des 16. Jahrhunderts etwa 21 Höfe umfasste. Zu Beginn des „Schmalkaldischen Krieges“ 1546 wurde zusätzlich eine „Kriegssteuer“ erhoben. Dafür wurden ebenfalls Haus, Vieh und Handel abgeschätzt und auf den Ertrag 1 Prozent Zins erhoben. Später wurde noch ein „Brau- und Tranksteuer“ eingeführt, welche die Herstellung und den Verkauf von Branntwein, Bier und Wein (etwa 10% des Ertrages) besteuerte. Von diesen Geldern wurden Anschaffungen zum Gemeinwohl bezahlt. Gleichzeitig aber auch der Sold für die Dorfbeamten und für einige „obligkeitlicher“ Personen. In einem Besoldungsbericht aus dem 17. Jahrhundert werden die Ausgaben aufgeschlüsselt. Besoldet wurden: der Forstmeister von Georgenthal und der Forstknecht zu Friedrichroda, der Pflugschreiber in Reinhardsbrunn, der Amtsleutnant, der Landarzt, der Ortsbarbier und die Hebamme von Friedrichroda.

Abgaben der Bevölkerung an die Regierenden gibt es seit sich die Menschen zu Gemeinschaften zusammengeschlossen haben. Im besten Fall werden die Mittel benutzt, um das Leben aller zu verbessern. Die Verantwortung dafür ist kaum abschätzbar.

Marcus Fritz, Ortschronist

Die GutsMuths-Gedächtnishalle 2022

7 Sonderausstellungen

Das GutsMuths-Ausstellungsjahr 2022 begann Corona bedingt etwas spät, wir zeigten aber ganze 7 Sonderausstellungen! Die ersten zwei eröffneten wir am 23. April. Wir präsentierten gleichzeitig zwei hochwertige Expositionen, die wir bis Pfingstsonntag, den 5. Juni verlängerten:

"8 Stifte sortiert"

Die farbenfrohe Kunst von Susanne Wawra: Von der Absolventin der Salzmannschule Schnepfenthal zur Künstlerin in Dublin – im Vereinsraum und Waltershausen und Umgebung im Überflug Fotografie von Ronald Bellstedt im Sportsaal.



GutsMuths-Museum, 2. Stock: Unserer Sammlung stifteten Arbeiten u.a. Kamen Pawlow, Susanne Wawra, Jürgen Weis, Marie Schulze (von links).

Susanne Wawra legte 1998 ihr Abitur am Sprachgymnasium Salzmannschule ab, ging nach Dublin und studierte am National College of Art and Design Kunst. In Irland wird Wawra von der Olivier Cornet Gallery vertreten. Jetzt ist die farbenfrohe Kunst der Susanne Wawra nach Waltershausen zurückgekehrt!

Der Naturschützer Ronald Bellstedt ist Vorsitzender vom NABU des Landkreises Gotha. Herr Bellstedt hat schon öfter in Waltershausen ausgestellt. Ronald Bellstedt ist auch ein leidenschaftlicher Tier- und Landschaftsfotograf. 2022 zeigte er bei GutsMuths seine großformatigen Schrägluftbilder vom Motorsegler u.a. über Schnepfenthal, welches er uns schenkte!

Im Juni fand der Ausstellungshöhepunkt des Jahres statt. Es waren zwei unterschiedliche Präsentationen. Wir eröffneten sie wieder gemeinsam am

18. Juni und verlängerten sie bis zum 28. August. Im Vereinsraum zeigten wir:

"Leben und Stilleben – Bilder aus Frankreich und der Ukraine"

Natalia Bogdanovska – Digitalkamera, Marc Sagnol – Analogkamera und Sergej Schvedenko – Lochkamera
Eine in Paris lebende Russin, ein Franzose, der in ganz Europa kulturell unterwegs ist, und ein Ukrainer aus Zaporozhye in einer gemeinsamen Fotoausstellung während des Ukraine-Krieges! Alle drei Künstler waren anwesend und zeigten ihre beeindruckenden schwarzweißen Fotos, jeder in einer anderen Technik: Natalia Bogdanovska – digital, Marc Sagnol – analog und Sergej Schvedenko – Lochkamera.

Da wir von der gemeinsamen Fotoausstellung so beeindruckt sind, planen wir im Juni 2023 eine zweite Ausstellung mit den drei Künstlern.

Zeitgleich präsentierten sich im großen Saal Freizeitkünstler, die schon öfter bei uns ausgestellt haben, mit ihren Zirkelleitern Monika Wilde und Harald Kutzleb. Wir sahen eine bezaubernde Vielfalt an Ansichten in unterschiedlichen Techniken.

GutsMuths hat sich als Forum für gute Freizeitkunst etabliert!

Hier Titel der Schau und die Teilnehmer:

Die gemalte Pracht Thüringer Waldwiesen

Annett Ebersbach, Peter Gliem, Sigrid Heyn, Harald Kutzleb, Marlene Mädel, Uschi Schleiwies, Siglinde Trott, Monika Wilde

Die letzte Ausstellungseröffnung war am 10. September und galt gleich drei Präsentationen! Auch sie wurden verlängert. Am 13. November fand eine Abschlussveranstaltung aller GutsMuths-Präsentationen 2022 mit Waltershausens Bürgermeister Michael Brychey und dem Ortsteilbürgermeister Schnepfenthals Steffen Fuchs statt. Bis Mitte November konnte man bei GutsMuths bewundern:

175 Jahre Thüringische Eisenbahn 2022

Ausstellung der Briefmarken- und Münzfreunde Gotha

+

650 Jahre Leinakanal 2019 – 175 Jahre Aquädukt 2022

Eine Lobby für den (ur)alten Schlingel! – Zwei Jahrzehnte Freundeskreis Leinakanal

im Vereinsraum.

Der Sportsaal war gefüllt mit farb- und schwarzweiß Aufnahmen vom bekannten Waltershäuser Fotografen Karsten Hoerenz – Ein Fest für das Auge!

Die Welt in Pixeln

Bilder aus 20 Jahren digitaler Fotografie von Karsten Hoerenz

Herr Hoerenz ist uns zum guten Ausstellungspartner geworden und bekommt 2024 seine 4. Ausstellung in der GutsMuths-Gedächtnishalle Schnepfenthal!

Neben den wechselnden Ausstellungen zeigen wir auch ständige Präsentationen, die stets aktualisiert werden: u.a. GutsMuths und „sein“ Rennsteiglauf, Schnepfenthals große Persönlichkeiten, unsere GutsMuths-Sammlung-Gegenwartskunst, die durch neu gestiftete Werke gewachsen ist. Zu erleben in der ersten Ausstellung 2023.



GutsMuths-Sportsaal 2022: Hoerenz-Fotos und GutsMuths-Schau, Blick in Richtung Eingang des GutsMuths-Museums.

Und mit Beendigung der Sonderausstellungen 2022 haben wir unsere Öffnungszeiten wie folgt geändert:

- April bis Oktober:
Dienstag 10 – 13, Mittwoch + Sonntag 13 – 17 Uhr
- November bis März:
Dienstag 10 – 13, Mittwoch + Sonntag 13 – 16 Uhr

Ein Besuch der GutsMuths-Gedächtnishalle Schnepfenthal lohnt sich immer wieder!

**Text und Fotos
Kamen Pawlow**

Das Vereinsleben in und um Schnepfenthal

SG GutsMuths Schnepfenthal

Was uns nicht umhaut macht stärker

Nach dem Ausfüllen von Hygienekonzepten und Teilnehmerlisten konnten wir uns ohne Bedenken und viel Papier 2022 wieder auf den Sport in unserem Verein freuen. Im Januar haben wir erst einmal alle Vereinsmitglieder neu mit Trainingsanzügen eingekleidet. Mit unseren roten Jacken führen wir die Tradition der Zöglinge aus der Salzmannschule fort. Neben der körperlichen Ertüchtigung, so nannte man früher das sportliche Treiben, nehmen wir uns auch gerne die Zeit für Kultur. Neben dem Training während der Kunstausstellungen in der Halle kommt auch die Kultur mit unserer Buchlesung sowie einer Busfahrt ins Schwarzatal nicht zu kurz.

Nicht schon wieder Sport

Wenn man erst einmal von einem anstrengenden Tag zu Hause ist, fällt es uns allen immer schwer sich noch einmal zu motivieren, seine Tasche zu packen und zum Sport zu gehen oder mit dem Rad zu fahren. Um so erstaunlicher ist es, dass die SG GutsMuths Schnepfenthal e.V. nicht wie dem allgemeinen Trend folgend Mitglieder verliert sondern aufrecht hält. Alters- oder privat bedingte Kündigungen von Mitgliedern sind normal. Diese haben sich aber durch unseren regelmäßigen Sportbetrieb, den zahlreichen Veranstaltungen, einem moderaten Jahresbeitrag sowie engagierte sympathische Übungsleiter*innen mehr als ausgeglichen, so dass wir hoffnungsvoll ins Neue Jahr blicken können und unseren Trainingsangebot weiter ausbauen können.

Unter dem Motto „Alle guten Dinge sind drei“ findet dieses Jahr zum 13. Mal der GutsMuths Waldlauf über den Zöglingsweg statt. Aus ganz Thüringen werden wir am 31.12.2022 wieder zahlreiche Lauf- und Wanderfreunde in Schnepfenthal begrüßen können. Neben der 12 km und 7 km Laufstrecke können auch Kinder gerne mit ihren Eltern eine kleine Runde von 1,7 km gemeinsam laufen. Start ist 10:00 Uhr. Anmeldungen sind bis vor dem Start noch möglich. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Für 2023 ist die Errichtung eines neuen Bewegungsparcours an der GutsMuths Gedächtnishalle geplant, welchen wir im Frühjahr mit allen Bewohnern feierlich eröffnen möchten. Der Termin wird über

die Tageszeitung noch bekannt gegeben.

*GutsMuths - gut tut's,
mit sportlichen Grüßen,
der Vorstand der SG GutsMuths
Schnepfenthal e.V.*

Kirchgemeinde Schnepfenthal

Wie in allen anderen Bereichen der Öffentlichkeit begann endlich in diesem nun zu Ende gehenden Jahr auch in unserer Kirchgemeinde wieder das „richtige“ Gemeindeleben. So konnten die Festgottesdienste zu den Feiertagen wieder in der Kirche stattfinden statt auf dem Parkplatz dahinter. Eine heißersehnte Hochzeit haben wir endlich gefeiert! Schöne Konzerte erfreuten uns: zum Gemeindefest eine Sommermusik, geleitet von Frau KMD Eichhorn, zum Adventsbeginn luden die Bläser des Posanenchores und die „Hermannsteiner“ zum Mitsingen ein und das Mandolinorchester „Euphonia“ spielte zum Weihnachtskonzert. Einen gelungenen Leseabend mit Herrn Dr. Scharff aus Friedrichroda bescherte uns in unserem schön überarbeiteten Gemeindefestraum die Unterstützung durch den „Waltershäuser Kulturherbst“. Denn nicht nur die Wohnung im Gemeindehaus ist wieder gut vermietet, auch unsere Räume werden Stück für Stück neu und so besser nutzbar. Die Kinder und Erzieherinnen aus dem Kindergarten haben mit uns nach zwei Jahren wieder die Martinsandacht gestaltet.



Das Kirchencafe zum Adventsmarkt konnten wir öffnen und es wurde gut besucht (siehe Bild). Auch eine Pilgergruppe machte zur Morgenandacht Station bei uns: anlässlich des Jubiläums „500 Jahre Bibelübersetzung – Von der Wartburg in die Welt“ liefen sie von Eisenach aus nach Wittenberg und wurden dabei auf dem hiesigen Wegesabschnitt einen Tag lang begleitet von einigen Schnepfenthalern. Das Friedenslicht von Bethlehem kam zum ersten Mal direkt bei uns an im „Lebendigen Adventskalender“. Wir freuen uns darüber, dass – zusätzlich zu unseren regelmäßigen Treffen in Gottesdienst, Seniorenkreis und im Gemeindegemeinderat – all das Genannte von vielen von Ihnen besucht und auch

unterstützt wurde. So sagen wir herzlich „Danke“ für alle Spenden, seien sie in Form von Plätzchen oder der Laternenbegleithefte; sei es Ihre Zeit, wie beim Herrichten des Gartens am Gemeindehaus und beim Üben des Krippenspieles oder seien es die Pflasterarbeiten, mit denen die Firma Sewega uns gerade in diesen Tagen den Seiteneingang der Kirche gestaltet; sei es auch Ihre Kollekte und Spende – mit allem helfen Sie dabei, dass wir auch in Zukunft als Kirchgemeinde für die Menschen unseres Ortes da sein können! Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein ebensolches gutes neues Jahr wünsche ich Ihnen im Namen von uns allen,

Ihre Pastorin Anne-Katrin Kummer

Freiwillige Feuerwehr und Verein

Einsatzrückblick

Bis zum 01.12.2022 wurden wir zu 33 Einsätzen gerufen, darunter 15 technische Hilfeleistungen, 17 Brände und eine Brand-sicherheitswache.

Besonders in Erinnerung geblieben sind die 2 Waldbrände im Sommer.

Am Abend des 11.08. meldeten Passanten, dass sie vom Rödicher Teich aus, eine große Rauchwolke über dem Wachkopf sehen. Daraufhin alarmierte die Leitstelle die Feuerwehren aus Schnepfenthal-Rödichen, Wahlwinkel, Waltershausen und ein Tanklöschfahrzeug aus Bad Tabarz. Da wir die ortsansässige Wehr sind, waren wir auch zuerst vor Ort. Mit unseren 500 Litern Wasser konnten wir zwar den 20x20 Meter großen Reisighaufen nicht löschen, aber das weitere Ausbreiten wesentlich minimieren. Durch einen Bagger von Förster Marcel Birke und einen Radlader von der Tanne konnte der Haufen auseinandergezogen werden und mit Wasser, welches die Agrar e.G. Waltershausen rasch zur Verfügung stellte, durchtränkt werden.

Nachdem der Brand gelöscht war, wurde der Bereich nochmals großräumig mit Wasser benetzt.

Circa 2 Stunden nachdem wir den ersten Einsatz beendet hatten, brannte es erneut im Wald. Wieder war es ein Reisighaufen, der circa 30 Meter von der ersten Einsatzstelle entfernt war.



Die Brandursache ist bis heute ungeklärt. Ein weiterer Einsatz, welcher in Erinnerung geblieben ist, war ein Reitunfall am Igelsteich. Hier ist ein Mann vom Pferd gefallen und anschließend von dem Tier überrannt wurden. Wir unterstützen den Rettungsdienst und sicherten die Hub-schrauberlandung ab.

Bild und Text Emil Hühnergarth



Jugendfeuerwehr

In der Jugendfeuerwehr sind aktuell 22 Kinder und Jugendliche (4 Mädchen und 18 Jungen) aktiv und mit viel Freude und Einsatzbereitschaft bei der Sache. Im Sommer fand das Jugendfeuerwehrlager statt, von Freitag bis Sonntag ging es lebhaft und ideenreich rund um das Thema Feuerwehr, Einsätze und Techniken zu, Spaß und Freude kamen dabei nicht zu knapp. Die Jugendfeuerwehr nahm an zahlreichen Wettkämpfen teil. Beim Stadtpokal belegten wir bei den Kleinen den 1. Platz und bei den Großen den 3. Platz. Auch beim Kreisgeländelauf war die Jugendfeuerwehr vertreten und belegte bei den Kleinen den 5. Platz, bei den Mittleren den 3. und bei den Großen den 5. Platz und damit beachtliche Ergebnisse. Diese lassen sich nur mit regelmäßigem Training und viel Übung erreichen. Das Training findet jeden zweiten Montag in der Zeit von 16:30 bis 18 Uhr statt. Über weiteren Zuwachs freuen sich der Jugendwart und sein Stellvertreter Conrad Maschmann.

Johannes Fuchs

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Schnepfenthal und der dazugehörige

Verein trauern um ihr Mitglied Hans Neuland.

Hans ist am 17.11.2022 nach schwerer Krankheit verstorben. Er war seit 1994 Mitglied unserer Freiwilligen

Feuerwehr und wurde stets als hilfsbereiter, treuer und engagierter Kamerad von uns allen geschätzt.

Antonia Frank

Der Kindergartenverein

Neubeginn im doppelten Sinne

Nach zweijähriger Zwangspause wagte auch der Förderverein des Kindergartens Schnepfenthal in diesem Frühjahr den Neuanfang, und zwar im doppelten Sinne. Denn bei der Mitgliederversammlung im Juni wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nun lenken Robert Bäsiger (Vorsitzender), Caroline Berthot (stellvertretende Vorsitzende), Diana Noack (Schatzmeisterin) und Eliška Dašková (Schriftführerin) die Geschicke des Vereins.

Einer der ersten Termine im diesjährigen Vereinskalendar war die Übergabe eines Hochbeets an den Kindergarten, welches wir bei einer Verlosung der VR Bank Westthüringen gewonnen haben. Dieses wurde von den Kindern und Erzieherinnen aufgebaut und bepflanzt. Damit die jungen Gärtner für die Pflege der Kräuter- und Gemüsepflanzen auch bestens ausgestattet sind, besorgte der Förderverein einen Satz Gartengeräte. Mit Harke, Rechen und Co. steht dem Gärtnern im Kindergarten nichts mehr im Weg.

Auf die tatkräftige Unterstützung der Eltern aus dem Kindergarten Schnepfenthal konnte der Förderverein kurz darauf bei der Aktion „Scheine für Vereine“ zählen. Es wurden hunderte Scheine gesammelt und gesannt, sodass mit Hilfe der Handballer der HSG Waltershausen einige Prämien für den Kindergarten zusammenkamen wie ein Krabbeltunnel, eine Musikanlage und ein Waffeleisen.

Mit Kaffee und Kuchen unterstützte der Förderverein das Sommerfest des Fröbelkindergartens – die erste öffentliche Veranstaltung in der Einrichtung nach zwei Jahren, in denen coronabedingt alles abgesagt werden musste. Der Andrang war groß und so hatten die fleißigen Helfer am Kuchenstand alle Hände voll zu tun.

Hatte schon das Kitafest die Vereinskasse mit Einnahmen und Spenden gefüllt, so wuchs sie nach dem Sommerfest bei Allcar 24 in Laucha noch weiter. Denn als Dank dafür, dass die Kinder einige Lieder vortrugen, gab es vom Autohaus einen großen Spendenscheck für den Förderverein.

Zum Martinsfest in Schnepfenthal, das Kirchengemeinde, Kindergarten und Förderverein nach 2019 erstmals wieder ausrichteten, waren dann auch die Eltern erneut im Einsatz. Während die Kinder in der Kirche ihr Programm aufführten, wurden am Stand des Fördervereins Glühwein, Apfelsaft, Tee und Würstchen, die bis auf den letzten Tropfen und den letzten Happen verkauft.

Ein schöner Abschluss eines ereignisreichen Jahres für den Förderverein des Kindergartens Schnepfenthal, der 2022 einen gelungenen Neustart hingelegt hat.

Caroline Berthot

Der Dorfverein

Der im Jahr 2021 gegründete Dorfverein Schnepfenthal-Rödichen e.V. hat nach Erlangung der Gemeinnützigkeit im Jahr 2022 aktiv am Dorfleben teilnehmen können. Gemäß den Statuten wurden zunächst drei Vorstandsmitglieder gewählt: Emil Hühnergarth als Vereinsvorsitzender, Antonia Frank als Stellvertretung und

Lukas Göring als Finanzverwalter. Um dem Vereinsziel der Förderung von Jung und Alt sowie ein stets ideenreiches Handeln gestalten zu können, wurde ebenfalls beschlossen, dass jeder Vorstandsversammlung fünf Beisitzer beiwohnen sollen. Als Beisitzer agieren nach Wahl: Anna-Sophia Walter, Volker Dietzel, Pascal Hertel, Marlene Hühn und Lina Eccarius als Jugendbeisitzer und Marcus Fritz als geborenes Vorstandsmitglied in der Position als Ortschronist. Das Jahr 2022 haben wir damit begonnen, vor allem den Einwohnern für Ihren Einsatz für das Dorf zu danken und haben Essen und Getränke nach erfolgreicher Absolvierung des Dorf-Subbotniks gestellt. Darüber hinaus haben wir uns an verschiedenen

Dorftraditionen wie dem Maibaumsetzen und dem Adventsfest beteiligt. Zum Adventsfest haben wir neben unseren leckeren gebrannten Mandeln ebenfalls unsere selbst gestalteten Jahreskalender für 2023 zum Verkauf angeboten. Die Jahreskalender wurden mit Bildern der Einwohner und Einwohnerinnen Schnepfenthals, welche an uns per E-Mail (dorfvereinschnepfenthal@outlook.de) eingeschickt wurden, gestaltet. Da diese Kalender einen vollen Erfolg dargestellt haben, werden wir diese auch im kommenden Jahr für 2024 erstellen und hoffen wieder auf viele Einsendungen von Bildern aus und um Schnepfenthal. Natürlich haben wir auch eine eigene Veranstaltung auf die Beine gestellt: unser Kürbis Schnitzen. Bei herrlichem



Unser Kürbis Schnitzen, von Emil Hühnergarth.

Wetter kamen viele Besucher und Kinder zu uns, um einen Kürbis für Halloween zu schnitzen und an unserer Gruselwanderung mit Geschichte teilzunehmen. Am Ende der Wanderung fanden die Kinder einen Schatz von unserem Schnepfenthaler Waldgeist Matthias Hühn überbracht. Zum Ausklang diesen Jahres soll ebenfalls ein Glühweinabend zwischen den Jahren stattfinden. Hierzu laden wir alle Einwohner und Einwohnerinnen Schnepfenthals herzlich am Donnerstag, den 29. Dezember um 18:30 Uhr auf den Schulplatz ein.

Auch für das kommende Jahr hat sich unser Verein Einiges vorgenommen. Besonders interessant sind hierbei unser geplantes Wein- und Bierfest (23.09.23) sowie das Apfelsaftpressen (07.10.23). Das Wein- und Bierfest umfasst Tastings im Bereich Wein und Bier, wobei entweder eine

Flatrate für den ganzen Abend oder einzeln gezahlt werden kann. Beim Apfelsaftpressen sind alle Einwohner und Einwohnerinnen herzlich dazu eingeladen, aus ihren selbstmitgebrachten Gartenäpfeln Saft zu pressen. Wir freuen uns auf diese Feste mit euch!

Antonia Frank

Um unsere Jugend optimal in Ihrer Freizeitgestaltung unterstützen zu können, befragen wir sie nun selbst und bitten alle unter 18 über folgenden QR-Code Ideen beizusteuern. Wir freuen uns über jede Beteiligung!



Kleintierzuchtverein Schnepfenthal-Rödichen e.V.

Im Jahr 2020 hatte unser Verein sein 90-jähriges Jubiläum. Leider musste unsere Jubiläumsschau ins Wasser fallen – durch Corona.

Doch in diesem Jahr war die Vereinsarbeit wieder möglich und im Mai führten wir das Hähnekrähen am Vereinshaus in der Reinhardsbrunner Straße mit dem Rassegeflügelverein Wahlwinkel durch. Für uns war es eine gelungene Veranstaltung, aber die Resonanz aus Schnepfenthal war dürftig- zum Glück kamen aber einige Gäste aus Waltershausen.

Endlich in diesem Jahr, am 03. und 04.12.2022 war es wieder möglich unsere Zuchtergebnisse in der GutsMuths-Gedächtnishalle in Schnepfenthal zu präsentieren und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Es wurden 140 Tiere, Enten, Hühner, Zwerghühner, Tauben und Kaninchen vorgestellt. Davon wurden sechs mit Vorzüglich und zehn mit Hervorragend beurteilt. Beste Gesamtleistung hatten die weißen Warzenenten, Bantam schwarz, Altenburger Trommeltauben schwarz sowie Alaska Kaninchen von Konny und Roland Kerst und New Hampshire von Daniel Palluch. Von den Jugendlichen wurden Seidenhühner von Emma und Johanna Kasten als sehr gut bewertet.

Eine Tombola war natürlich wieder dabei und für das leibliche Wohl war auch gesorgt.

Ein Höhepunkt ist immer der Besuch der Kinder aus dem Kindergarten Schnepfenthal. Da werden schon von den Kleinen Fragen gestellt und das Wichtigste: sie konnten das eine oder andere Tier einmal streicheln. Favoriten waren da natürlich unsere Kaninchen.

Um das alles finanzieren zu können, sind wir auf unsere treuen Sponsoren angewiesen, die sich auch dieses Jahr nicht lange bitten ließen:

- Stadt Waltershausen
- Bäckerei Weingarten, Schnepfenthal
- Landgasthof „Zur Tanne“, Schnepfenthal
- SEWEGA GbR, Garten- und Landschaftspflege, Schnepfenthal
- Steffen Fuchs, Schnepfenthal
- Dr. Frank Scheffel, Schnepfenthal

Wir hatten aber auch wieder Helfer, welche nicht Mitglieder in unserem Verein sind und uns trotzdem beim Auf- und Abbau (siehe Bild unterhalb) tatkräftig unterstützten. Das waren Kevin Trinks und sein Sohn Xaver, Kurt Scharf, Kunibert Bause und Evi Leiert. An dieser Stelle nochmal Danke an alle Sponsoren und Helfer.



Die Ausstellung war wahrscheinlich aufgrund der Witterung nicht wie erwartet ein Besuchermagnet.

Die meisten Besucher kamen aber trotzdem von außerhalb. Nur wenige treue Besucher aus Schnepfenthal haben es wieder geschafft unsere Ausstellung aufzusuchen. Es ist sehr schade, dass das Interesse an der Kleintierzucht nach und nach verloren geht. Trotz alledem sind wir zuversichtlich und freuen uns auf die nächste Ausstellung im Jahr 2023.

Leider gibt es auch immer traurige Ereignisse. Unser langjähriger Vorsitzender und dann Stellvertreter, Herr Horst Seeber, ist am 27.08.2021 verstorben. Seine Liebe zur Geflügelzucht ließ ihn in unserem Verein aufgehen. Er war stets zur Stelle, wenn es

um unseren Verein ging. Wir vermissen seinen Humor und seine flotten Sprüche und behalten ihn in ehrender Erinnerung.

Bild und Text Roland Kerst

Kultur aus Schneppenthal

Kulturvilla Schneppenthal

Eine schöne Gründerzeitvilla mit kreativem Glanz

Kunst in Thüringen und auf dem Land? Geht denn das? Wir sagen dazu: das passt perfekt! Unsere Kulturvilla ist wie für unser Konzept gebaut, die verkehrsgünstige Lage ist optimal und diese Urlaubsregion ist traumhaft. Wir haben lange nach ihr gesucht und haben sie endlich in Schneppenthal gefunden.

Nur kurz zu uns: Wir sind Nicole Leidenfrost und Dr. Frank Gotzhein, ein Ehepaar und schon seit vielen Jahren im Kunstbereich tätig. Frank war viele Jahre Betriebsratsvorsitzender in einem bekannten forschenden Pharmaunternehmen und ist jetzt der Chef der Kulturvilla Schneppenthal. Nicole ist durch das Staatsgeschenk an Königin Elisabeth II. als Künstlerin international bekannt geworden. Sie ist Meisterschülerin von Prof. Markus Lüpertz und verfügt über viele Weiterbildungen als Coach und Business Trainer. Nicole ist Künstlerin und die Chefin der Kulturvilla Schneppenthal. Eine wichtige Säule stellt das beliebte Thema „Malurlaub“ dar. Ein kreativer Boxenstopp, zum Entspannen vom stressigen Alltag, um wieder Zeit für sich zu haben. Die Erfahrung der Kraft der persönlichen Kreativität stellt für viele Menschen eine neue Bereicherung dar und kann in Form von Atelier-tagen bzw. Kunstworkshops genossen werden. Mit unserer Kulturvilla gehen wir weit über das Konzept der klassischen „Kunstaustellungen“ hinaus. Seit der Corona-Pandemie ist der Kunstmarkt mehr und mehr virtuell geworden und der Kundenkreis wurde international. Sie können bei uns virtuell durch 3D-Ausstellungen surfen, sich die Kunst

werke online ansehen und bei uns real erwerben. Das Besondere an unserem Konzept ist die Kombination von Atelier, Galerie und Kunstakademie mit professionellem Business Coaching. Wer „freimalen möchte“, sollte auch im Kopf frei sein. Wir arbeiten auf Wunsch, in Einzelterminen, mit der bekannten Methode wingwave®, um gezielt persönliche Ressourcen zu vertiefen und Ihre Kreativität zu fördern. Ein gemeinnütziger Bereich für das Projekt "Kulturvilla Schneppenthal" befindet sich in Planung.

Wenn Sie stöbern möchten:

www.kulturvilla.de

Nicole Leidenfrost

Aktualisierte Salzmann-Bibliographie

Am Reformationstag vor 211 Jahren, am 31. Oktober 1811, ist der Pfarrer, Religionspädagoge und aus christlicher Verantwortung auch sozialpolitisch engagierte Thüringer Reformpädagoge Christian Gotthilf Salzmann, der Gründer der Erziehungsanstalt in Schneppenthal, verstorben. Wie bekannt verbindet die nach ihm benannte „Salzmannstraße“ die heutigen Waltershäuser Stadtteile Schneppenthal und Rödichen. Zu diesem Gedenktag und in seinem Angedenken konnte die gerade vom Garamond Der Wissenschaftsverlag Gera fertiggestellte, zweiteilige „Christian Gotthilf Salzmann-Bibliographie“ am Samstag den 5. November 2022 im Historischen Betsaal der nach ihm benannten Schule, des jetzigen Staatlichen Spezialgymnasiums für Sprachen, von den Herausgebern Rainer Lachmann und Wilhelm Epting dem Schulleiter der Salzmannschule, Dirk Schmidt, mit einer Widmung „im Andenken und Erinnern an das bleibende Werk ihres Gründers“ feierlich und in Anwesenheit von Mitgliedern der Schulgemeinde, des Freundeskreises sowie des Ortsteilbürgermeisters der Öffentlichkeit übergeben werden. Für den Freundeskreis Salzmannschule e.V. erhielt Vorstandsmitglied Eva-Maria Krzok ebenfalls eines der ersten gewidmeten Exemplare, da neben anderen privaten

Spendern dieser Verein mit einem ersten Druckkostenzuschuss die Veröffentlichung ermöglicht und dadurch die Herausgeber stets ermutigt hat, auch in schwierigen Phasen an der Arbeit zu bleiben. Vielen Dank dem damaligen Vorsitzenden Bernhard Stolle. Zum Festakt, der von Sandra Polcuch, der Musiklehrerin der Salzmannschule, mit einer Intrade Johann Sebastian Bachs eröffnet und mit der „Salzmannhymne“ vom Ewigen Wechsel „Es kann ja nicht immer so bleiben“ abgeschlossen wurde, berichtete der Bamberger Professor und Ehrendoktor der Universität Erfurt Rainer Lachmann von seinem Forscherleben mit der Salzmannschen Bibliographie Wolfgang Pfauchs und Reinhard Röders, die in den 60iger Jahren mit Pfauch begann, mit der Drucklegung 1981 einen ersten Abschluss fand und die er als junger Wissenschaftler 1982 voll inhaltlichen Lobs kritisch bewertete. Ihr Werk ist deshalb zu Recht mit Teil I unverändert in einem Neudruck wieder aufgelegt worden und wird, solange Menschen sich mit Christian Gotthilf Salzmann beschäftigen, an diese Bibliographie erinnern. Teil II ergänzt die Pfauch-Rödersche Sammlung von Literaturnachweisen Salzmanns durch 1690 Neuerscheinungen, Nachträge und mit einer Auswahl von Biogrammen, die nicht nur in Europa, sondern auch weltweit von Asien bis in die USA von der Beschäftigung mit dem Schneppenthaler Schulgründer, seinen Publikationen und seiner Erziehungsanstalt bis in 21. Jahrhundert Kunde geben. Anknüpfend an Dankesworte, die Salzmanns Pflegesohn Johann Wilhelm Ausfeld im Betsaal der Schule nach dem „Heimgang“ des Pflegevaters, am 3. November 1811 diesem gewidmet hatte, wurde allen, die zum Gelingen der Bibliographie beigetragen haben, den bibliothekarischen Mitarbeiterinnen, dem digital-technischen Helfer sowie dem Verleger Heinz-Herbert Reimer, der sich allen Widrigkeiten zum Trotz nicht hatte abbringen lassen, das Buchprojekt zu einem guten Ende zu führen gedankt. Nachmittags legten die Teilnehmer des Festaktes, begleitet von Mitgliedern der Waltershäuser Heimatstube in historischer Kleidung aus dem 19. Jahrhundert, einen Kranz am Grab Christian Gotthilf Salzmanns nieder.

Wilhelm Epting

Wir danken für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Familien- und Vereinsfeiern · Thüringer Küche & Spezialitäten
Pension · Bowlingbahn

Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag Ruhetag · Mittwoch - Sonntag 11 Uhr - 23 Uhr

Zur Tanne

Cumbacher Straße 1
99880 Schneppenthal
Telefon 0 36 22-6 90 05
e-mail info@zur-tanne.de
www.zur-tanne.de

Schneppenthal-Rödicher Nachrichten

Mitteilungsblatt des OT W.-Schneppenthal

© 2022 Ortsteilrat Schneppenthal

Redaktion und V.i.S.d.P.: S. Fuchs / A. Frank

Druck: Kreativum Werbeagentur, Waltershausen, Auflage: 400 Stk.

Layout in Anlehnung an W. Möller